

VERZEICHNIS DER HANDSCHRIFTEN IM DEUTSCHEN REICH

Bearbeitet im Auftrag des Reichsministeriums
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Nach langjährigen Vorarbeiten tritt dieses gesamtdeutsche Handschriftenverzeichnis als drittes großes Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Bibliotheken neben den »Deutschen Gesamtkatalog« und den »Gesamtkatalog der Wiegendrucke«.

Das Reichswissenschaftsministerium hat den Auftrag zu dieser Bearbeitung der deutschen Handschriftenbestände gegeben, und es ist Gewähr geboten, daß nunmehr in ununterbrochener Folge die Handschriftenbestände der deutschen Bibliotheken einschließlich der reichen österreichischen Handschriftenschatze erschlossen werden.

Das Verzeichnis erscheint in Teilen, die jeweils den Handschriftenbestand einer Bibliothek enthalten. Den ersten Teil bildet das Verzeichnis der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Breslau, das fünf Bände umfassen wird. Als zweiter Teil wird in wenigen Monaten das Handschriftenverzeichnis der Universitätsbibliothek Graz folgen.

Die Vorarbeiten für die Verzeichnisse weiterer Handschriftenbestände sind soweit gediehen, daß mit ihrem Erscheinen in den nächsten Jahren zu rechnen ist.

Es ist in Aussicht genommen, jährlich einen Band zu 30 Bogen oder sechs Lieferungen zu je 5 Bogen erscheinen zu lassen. Der Preis wird RM 48.— für den Band bzw. RM 8.— für die Lieferung betragen. Einzellieferungen werden nicht abgegeben, jedoch können die Teile einzeln bezogen werden.

Soeben erschien:

DIE HANDSCHRIFTEN DER STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK Breslau

Band I, Lieferung 1, S. 1—80. 4°

RM 8.—

Probehefte in beschränkter Anzahl sowie Werbeblätter
stehen kostenlos zur Verfügung



OTTO HARRASSOWITZ · LEIPZIG